



[schauorte.de/heubach/](http://schauorte.de/heubach/)

# Auszeit vor der Haustüre

Eine Wanderung aufs Himmelreich und auf den Rosenstein lohnt sich zu allen Jahreszeiten

Ostäbler, die eine kurze Auszeit vom Alltag benötigen, müssen nicht unbedingt Hunderte von Kilometern zurücklegen. Manchmal genügt es, einfach nur die Wanderschuhe zu schnüren und zu Hause loszulaufen. Beispielsweise in Richtung Heubach. Hier gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, die Natur mit all ihren Sinnen zu genießen.

**HEUBACH** (nb). Die einzige Frage, die sich hier stellt: Wo geht es als erstes hin? Auf das Himmelreich, wo es im dortigen Naturfreundehaus die nach Meinung vieler Menschen besten Hähnchen gibt? Oder zum Rosenstein?

Was auch immer das Ziel ist, eines ist gewiss: Allein beim Gehen stellt sich schon eine innere Ruhe ein.

Der Weg aufs Himmelreich führt über Bargau oder über Heubach-Beuren. Wer in Heubach seine Wanderung beginnt, dem empfiehlt sich ein kleiner Abstecher über den Philosophenweg, der von einer Gruppe von Rentnern stets liebevoll sauber gehalten wird. In Beuren empfiehlt



Ein idyllischer Blick auf die Stadt Heubach ergibt sich vom Rosenstein. Ganz oben zu sehen ist ein Blick in Richtung Rosenstein oberhalb von Beuren aus. Fotos: nb

es sich, an der kleinen, idyllischen Kapelle Halt zu machen. Beim Weiterwandern sollte immer wieder ein Blick zurückgeworfen werden – auf das Heubacher Markenzeichen schlechthin: Der Rosenstein. Oben am Naturfreundehaus folgt

die Belohnung für den kleinen strammen Fußmarsch: Die weltbesten in Erdnussöl frittierten Hähnchen. Diese werden stets in einem Atemzug mit dem Naturfreundehaus Himmelreich genannt, das jeden ersten Mittwoch im Monat ge-

öffnet hat; ebenso samstags und sonntags. Der Weg ist das Ziel – dies gilt auch bei der Wanderung auf den Rosenstein. Eine Wanderung, die immer auch verbunden ist mit einem Einblick in längst vergangene Zeiten. Neben den mächtigen Felsen und Wäldern sowie der Burgruine gehören auch die Höhlen zu diesen beeindruckenden Zeugen der Vergangenheit.

Besuchern empfiehlt es sich, bei der Heubacher „Stellung“ mit der Wanderung zu starten. Der Weg zum Rosenstein ist von dort gut ausgeschildert. Dass sich der Fußmarsch zu allen Jahreszeiten lohnt, das offenbart vor allen Dingen der Blick von oben. Nicht nur Heubach schmiegt sich idyllisch in die Tal-landschaft ein, der Blick reicht um einiges weiter.

Auch für das leibliche Wohl ist hoch oben auf dem Rosenstein das ganze Jahr über gesorgt. Lädt in den Sommermonaten der große Biergarten der Waldschenke zum Verweilen ein (täglich außer donnerstags), findet in den kälteren Monaten der Hüttenzauber statt.

Die zauberhafte Landschaft, die Heubach umgibt, führt den Wanderer bei Wunsch noch sehr viel weiter, unter anderem auch in die benachbarten Kommunen wie Bartholomä oder Bargau.

## Stadtbildprägende Kirche in der Heubacher Innenstadt

Die Geschichte der Heubacher St.-Ulrich-Kirche reicht weit zurück



Die heutige evangelische St.-Ulrich-Kirche. Foto: edk

**HEUBACH.** Neben der katholischen St.-Bernhard-Kirche prägt auch die evangelische St.-Ulrich-Kirche das Bild in der Heubacher Innenstadt.

Der Bau einer ersten Kirche erfolgte hier 1121 durch die Pfalzgrafen von Dillingen-Donauwörth. Die Kirche war als typische Wehrkirche angelegt und mit hohen, von zwei Türmen flankierten Mauern umgeben. Unter dem noch erhaltenen Blockturm im Süden befindet sich der Hauptzugang vom Marktplatz zum Platz um die Kirche. Der später abgebrochene Dielsturm stand im Nordwesten. Von der starken Wehrmauer sind nur noch Reste, an der Ostseite, übrig.

Die Besitzer der Kirche wechselten mehrmals; unter anderem von 1342 bis 1345 das Zisterzienserkloster Königsbronn – das Kloster ließ zum Andenken an die Besitzergreifung an der Nordseite ein großartiges Bild malen und sorgte auch sonst für die Raumausschmückung, wovon noch letzte Reste an der Südwand der Kirche erhalten sind. Um 1441 erhielt die Kirche einen größeren, spätgotischen Chor mit sieben Fenstern. Der Fußboden wurde mit gotischen Tonfliesen belegt, die heute noch in der Sakristei zu sehen sind. Die letzte große Sanierung fand im Jahr 2015 statt.

ANZEIGEN

**REMSTAL GARTENSCHAU 2019**  
10. Mai bis 20. Oktober 2019

**in Mögglingen ist was los...**

**Veranstaltungen**  
20. Juli 2019: **Musikschultag**: „Holz, Block, Blech, Schlag“ im Fluss, vor der Limeschule, 14.30 Uhr  
21. Juli 2019: **Baden-Württemberg spielt**, Macklohalle, 10–17 Uhr  
26. Juli 2019: **Sommernachtsmusik**, Schulhof, 18 Uhr

**Führungen und Vorträge**  
Di, Do, Sa, So: **Dorfführung** je nach Anmeldung, Start am Bahnhof  
21. Juli 2019: **Gewässerführung**, Start Waldarbeiterwagen Marktplatz, 14 Uhr  
22. Juli 2019: **Märchenvorlesung** mit Brigitte Schmid, Altes Schulhaus, 16 Uhr

**Künstler und Ausstellungen**  
17. Juli 2019: **Birgit Labor - Ton-Vorführung** 9–12 Uhr und **Ton-Workshop** 14–17 Uhr im Staudengarten  
21. Juli 2019: **Flecht-Workshop** für Menschen mit Handicap, Marktplatz, 9–12 Uhr  
26.–28. Juli 2019: **Anton & Susanna Fath - Flecht-Workshops** für Erwachsene und Kinder

Anmeldung und Information im Mögglinger Rathaus:  
Sandra Seyfang, Tel. 07174/89900-17, oder [sandra.seyfang@moeegglingen.de](mailto:sandra.seyfang@moeegglingen.de)

**Gemeinde Mögglingen** **REMSTAL GARTENSCHAU 2019**

## Die 200-jährige Niedergeschichte Heubachs

Das altherwürdige Schloss in Heubach gibt Einblick in die Heubacher Geschichte

**HEUBACH** (nb). Im 16. Jahrhundert erbaut hat das Heubacher Schloss auch heute noch einen ganz besonderen Reiz. In den 90er Jahren wurde das Adels-haus aus der frühen Renaissance aufwendig saniert. Heute befinden sich hier die Stadtbibliothek und das Heimat- und Miedermuseum. In letzterem können die Besucher nicht nur dem nachspüren, was die Heubacher Geschichte einst prägte, sondern hier bis heute fester Bestandteil ist: Die Heubacher Textilindustrie. Die Exponate im Museum geben Ein-



blick in die 200-jährige Niedergeschichte.

Im Schloss untergebracht sind auch das historische Klassenzimmer und das Polizeimuseum. Für geschichtlich Interessierte bietet sich eine Erlebnis-Schlossführung in historischen Kostümen an. Hierbei erfahren die Besucher, wie die Menschen einst in Heubach und im Schloss lebten. Die beiden Führer schlüpfen hierzu in die historischen Gewänder der einstigen Schlossherrin und des damaligen württembergischen Vogtes.



Eröffnet wurde das Heimat- und Miedermuseum 1971 mit Unterstützung der SUSA-Vertriebs-GmbH und Triumph International AG. Auf dem Bild zu sehen ist Kuratorin Kerstin Hopfensitz. Fotos: gbr, edk

ANZEIGEN

**Miedermuseum Heubach**

Schlossstraße 9, 73540 Heubach  
Tel. 07173 181-51, [info@heubach.de](mailto:info@heubach.de)  
[www.heubach.de](http://www.heubach.de)

**Öffnungszeiten**  
Di + Mi 9 – 12 + 15 – 18 Uhr  
Do, Fr + Sa 9 – 12 Uhr  
Fr + So 14 – 17 Uhr

**heubach STADTVERWALTUNG**

**Heubacher Schnäppchentage**  
vom 17.07. bis zum 26.07.

**- 20%**  
auf alles im **Fabrikverkauf**

**susa**  
seit 1859  
Helmut-Hörmann-Str. 6-10 | 73540 Heubach | [www.susa.de](http://www.susa.de)

# HEUBACHER - SCHNÄPPCHEN TAGE

Start: 17. Juli 2019 - viele Aktionen und Sonderpreise in den Geschäften des GHV's

